

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

**Sehr geehrte Geschäftspartner,
sehr geehrte Aktionäre,**

Ich freue mich, Ihnen den Bericht des Aufsichtsrats der Ringmetall Gruppe für das Jahr 2022 zu präsentieren. Im abgelaufenen Jahr konnte die Ringmetall Gruppe das erfolgreichste Geschäftsjahr ihrer Geschichte verbuchen. Der Umsatz stieg um 23,9 Prozent auf 213,5 Mio. EUR und das operative Ergebnis (EBIT) erreichte 21,3 Mio. EUR.

Der Aufsichtsrat überwachte die Geschäftsführung des Vorstands und alle Maßnahmen zur Wahrung der Gesundheit der Mitarbeiter. Das Gremium stand dem Vorstand beratend zur Seite und konnte sich stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit seiner Tätigkeiten überzeugen und wurde umfassend über wichtige Entscheidungen und Aspekte der Strategie, Planung, Geschäftsentwicklung, Risikolage und Compliance informiert.

Im Jahr 2022 fanden insgesamt fünf ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt, an denen alle Mitglieder teilnahmen – mit Ausnahme der Sitzung am 1. Dezember, bei der Hr. Wenner entschuldigt war, jedoch eine schriftliche Stimmabgabe eingereicht hatte. Darüber hinaus gab es zahlreiche Telefonate und Telefonkonferenzen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat.

In der Sitzung am 13. Januar 2022 wurde der Abschluss des Kaufvertrags der Assets der Rhein-Plast GmbH diskutiert und genehmigt.

Am 27. April 2022 befasste sich der Aufsichtsrat neben dem aktuellen Geschäftsverlauf in allen Geschäftsbereichen, der Entwicklung der Organisationsstruktur zudem mit der Besprechung der einzelnen Tagesordnungspunkte der bevorstehenden Hauptversammlung und dem Jahresabschluss. Es wurden der Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht mit dem unabhängigen Abschlussprüfer detailliert erörtert. Der Abschlussprüfer von Baker Tilly berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und gab ergänzende Auskünfte über das letzte Geschäftsjahr sowie über das Risikomanagement. Dabei ging er insbesondere auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ringmetall SE und des Konzerns ein. Der Aufsichtsrat stimmte dem

Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Ferner hat auch der Aufsichtsrat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Ringmetall SE, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht geprüft. Es ergaben sich keine Einwendungen, so dass der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Ringmetall SE und den Konzernabschluss billigte. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Weiterhin wurden die Einladung zur Hauptversammlung, erneut im virtuellen Format, und der Dividendenvorschlag beschlossen.

Am 20. Juni 2022 fand im Anschluss an die Hauptversammlung eine Sitzung des Aufsichtsrats statt. Monika Dussen wurde als neues Mitglied des erweiterten Aufsichtsrats der SE begrüßt. Die Konstituierung mit Wahl von Klaus Jaenecke zum Vorsitzenden und Markus Wenner als Stellvertreter fand nach Eintragung der Satzungsänderung im Umlaufverfahren statt. Neben der Erörterung des aktuellen Geschäftsverlaufes wurden unterschiedliche Szenarien der Auftragsentwicklung im 2. Halbjahr analysiert.

In der Sitzung am 29. September wurden insbesondere strategische, organische und anorganische Wachstumsthemen erörtert und der Erwerb der Assets von Riva Franco e Figli diskutiert und beschlossen. Die Bildung eines Prüfungsausschusses mit Markus Wenner als Vorsitzenden, sowie Ralph Heuwing und Klaus Jaenecke als weitere Mitglieder wurde beschlossen. Zudem wurde die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat auf 25 Prozent festgelegt. Die Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand wurde dagegen auf 0 Prozent festgelegt, da weder eine Erweiterung des bewährten Vorstands noch eine Neubesetzung von Vorstandspositionen geplant ist.

Den Schwerpunkt der Sitzung vom 1. Dezember 2022 bildete die strategische Ausrichtung, das akquisitorische Wachstum und die Stärkung der internen Organisation. Der Aufsichtsrat verabschiedete nach ausführlicher Diskussion weiterhin das Budget und den Investitionsplan 2023 sowie die Mittelfristplanung. Zudem erfolgte die Erörterung des Risikomanagements und der Compliance-Organisation.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Im Jahresverlauf beschäftigte sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem Thema der Corporate Governance der Ringmetall Gruppe. Sie orientiert sich an einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Auslegung des Wertschöpfungsgedankens und basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) in seiner aktuellen Fassung. Abweichungen von den Vorgaben des Kodex haben Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft im Rahmen einer Entsprechenserklärung nach § 161 AktG veröffentlicht. Die Besetzung des Vorstands der Gesellschaft blieb im abgelaufenen Geschäftsjahr unverändert.

Der Aufsichtsrat wurde durch Beschluss der Hauptversammlung erweitert und für eine fünfjährige Mandatszeit gewählt. Die bisherigen Mitglieder wurden im Amt bestätigt und durch Frau Dussen ergänzt. Neu hat der Aufsichtsrat im Berichtsjahr einen Prüfungsausschuss gebildet.

Die Hauptversammlung vom 20. Juni 2022 wählte die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 sowie zum Prüfer für eine etwaige prüferische Durchsicht der unterjährigen Finanzberichte.

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfte für das Geschäftsjahr 2021 den Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Ringmetall SE und versah den jeweiligen Abschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Abschließend dankt der Aufsichtsrat ausdrücklich allen Mitarbeitenden im Konzern für ihren Einsatz und ihr hohes Maß an Leistungsbereitschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr. Bleiben Sie gesund! Gleichermaßen gilt der Dank den beiden Vorständen der Gesellschaft für ihren hohen Einsatz zum Wohl der Gesellschaft und ihrer Stakeholder.

München, im April 2023

Für den Aufsichtsrat



Klaus F. Jaenecke

Vorsitzender des Aufsichtsrats